

Nur auf Verlangen!

ⓑ

Soeben erschien:

# Die natürliche Erziehung.

Grundzüge des objektiven Systems

von

Dr. Ewald Haufe.

Geheftet M. 7.50, in Leinen M. 8.50.

Pädagogische Reform, Hamburg:

„Ein Schulreformer, wie er zurzeit nicht seinesgleichen hat, weil er, über alles Spezialistentum hinausgereift, zu einem Begriff der Erziehung gelangt ist, der in seiner Einfachheit, Totalität und Schönheit das Heil der Zukunft, das Heil der Jugend ist.“

## Der Sachunterricht

im Mittelpunkt des Gesamtunterrichtes

von

Josef Fritsche.

Geheftet M. 2.20.

Blätter für Abteilungs-Unterricht:

„eine lebensvolle, frischkeimende Pädagogik für unsere Tage! Der Verfasser schafft aus der Sphäre der Wirklichkeit, aus der Schulstube im ureigentlichen Sinne des Wortes heraus.“

Bezugsbedingungen: 25%; Firmen, die uns durch Kommissionsbestellung ihr Interesse bekunden, bar **30%** bei 5 Exemplaren (auch wenn nach und nach bezogen) **40%**.

Paul Sollors' Nf., Verlagskonto,  
Reichenberg in Deutschböhmen.

Für die bevorstehenden Gedenktage

bringe ich in empfehlende Erinnerung:

ⓑ

## Ein patriotisches Buch von bleibendem Werte.

Empfohlen von den Königl. Regierungen, Abteilg. für Kirchen- und Schulwesen in Allenstein, Breslau, Danzig, Erfurt, Hildesheim, Kassel, Liegnitz, Magdeburg, Stralsund und vom Königl. Provinzial-Schulkollegium in Berlin; ferner von der Königl. Ministerialabteilung für die höheren Schulen in Stuttgart, vom Großherzogl. Badischen Oberschulrat in Karlsruhe und vom Königl. Sächs. Ministerium des Kultus und des öffentlichen Unterrichts in Dresden usw.

## Aufgang aus Niedergang

Gemeinverständliche Darstellung  
der Ereignisse des Jahrzehnts 1805—1815

zur Hundertjahr-Erinnerung

von

Dr. E. Spielmann.

Mit 20 historischen Bildnissen.

Preis brosch. M. 3.—; eleg. geb. M. 4.20.

Inhalt: 1. Der neue Cäsar. — 2. Die zeitgenössischen legitimen Herrscher. — 3. Die letzte Zeit des römisch-deutschen Tausendjahrreichs. — 4. Die Niederlage der Legitimität bei Austerlitz. — 5. Die letzte Zeit der friderizianischen Monarchie. — 6. Die Auflösung des römisch-deutschen Reiches. — 7. Der Zusammenbruch Preußens bei Jena-Auerstädt. — 8. Die Teilung Europas zu Tilsit und Erfurt. — 9. Der österreichische Befreiungsversuch. — 10. Der Kontinentalkrieg und die britische Seemacht im Kampfe miteinander. — 11. Die Weltlage im Kometenjahre. — 12. Die Genesung des preußischen Staats und Volks. — 13. Die Völkerheerfahrt nach Moskau. — 14. Der Frühling der Völkerbefreiung in Preußen. — 15. Der Rückzug der Nationen und ihr Sieg bei Leipzig. — 16. Der Vergeltungszug gen Paris. — 17. Das Ende des cäsarischen Weltmachttraums bei Waterloo. — 18. Die Neugestaltung Europas zu Wien.

Eisenacher Zeitung, Dezember 1911. — Für Jünglinge, denen geschichtliche Studien Herzensbedürfnis sind, sei Dr. Spielmanns „Aufgang aus Niedergang“ angemerk. Es zeigt in beredter, eindringlicher Darstellung, wie vor 100 Jahren die Riesenkraft eines gewaltigen Mannes am damaligen Weltgebäude so lange rüttelte, bis er begraben wurde unter denselben Trümmern, aus denen sich glänzend die Sonne der Völkerbefreiung erhob. **Das Buch vermag flammende Begeisterung fürs Vaterland und die großen unter seinen Söhnen auszugießen.** — Johanniter-Ordensblatt, März 1913. Als volkstümliche Darstellung der Ereignisse des ganzen Jahrzehnts von 1805—15, auch für erwachsene Leser, empfehlen wir das sehr geschickt angeordnete Werk „Aufgang aus Niedergang“ des bekannten Historikers und Pädagogen E. Spielmann, der damit in großen Zügen sowohl die inneren Zusammenhänge wie die gesamte Weltlage klar beleuchtet. Gerade dieses Buch zeigt den gesamten Wissensstoff in recht frischem, ansprechendem Tone verarbeitet, und mancher alten Erzählung ist in ihm durch Zurückgreifen auf die ursprüngliche Überlieferung neue Zugkraft gesichert worden —

Schlesische Zeitung 18. 4. 13. Der reiferen Jugend, die bereits auf die tieferen ursächlichen Zusammenhänge der Wandlungen in den Geschicken der Völker zu achten gelernt hat, bietet das Werk „Aufgang aus Niedergang“ von Dr. E. Spielmann eine klare und fesselnd geschriebene Darstellung der Ereignisse von 1805 bis 1815. Das Buch ist 1905 geschrieben worden anlässlich der Erinnerung an den Beginn der Epoche, die die großen Umwälzungen brachte, und aus der zusammenhängenden Darstellung der Entwicklung der Begebenheiten treten die geschichtlichen Lehren jener Zeiten eindrucksvoll hervor.

Um auch denjenigen Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, Gelegenheit zu geben, das Buch kennen zu lernen, liefere ich ein bis drei Exemplare zur Probe mit 50% Rabatt. Firmen, die sich besonders verwenden wollen, erhalten Vorzugsrabatt.

Bestellzettel anbei.

Halle (Saale), 13. September 1913.

Hermann Geseuius.